Zeitschrift: Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 12 (1863)

Artikel: Einige Gebirgsausflüge

Autor: Studer, Gottlieb

Kapitel: Einleitung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einige Gebirgsausflüge.

Von

Gottlieb Studer,

Regierungestatthalter in Bern.

Zwar wohl wissend, daß dem Versasser der nachfolgenden Blätter insolge seiner vielbeschäftigten amtlichen Stellung wenig Muße zu litterarischen Arbeiten oder auch nur zu einer sorgsfältigen Sichtung und Ausarbeitung seiner auf so mancher Alpenwanderung gesammelten Notizen vergönnt ist, war der verehrte Herausgeber des Berner Taschenbuches dennoch so freundlich, ihn einzuladen, sich mit irgend einem Beitrage aus seinen Reisemanuscripten am gegenwärtigen Jahrgange zu betheiligen; gewiß in der begründeten Boraussehung, daß jedes treue und wahrhafte, wenn auch nur flüchtig hingesworsene Vild, das den Leser auf die aussichtsreichen Zinnen unserer Berge sührt und ihn die Fülle des Schönen, Erhabenen und Wilden ahnen läßt, die die Natur dort entsaltet, willsommen geheißen werde.

Er hat es sich daher zur Ehre gerechnet, dieser Einladung Folge zu leisten und im Vertrauen auf die Nachsicht der Leser des Taschenbuches bietet er ihnen die folgenden Schilzberungen in derjenigen anspruchlosen Form dar, wie sie von ihm aufgezeichnet worden sind. Sie umfassen eine kleine

Reihenfolge von Bergbesteigungen, die er zu verschiedenen Zeiten ausgeführt hat. Möge ihre Mittheilung bei dem Leser den Sinn und die Lust für solche, Leib und Seele ersfrischenden und stärkenden, den Geist erhebenden Wanderungen anregen und pflegen und ihm gleichzeitig einige weniger bestannte Berggipfel nahmhaft machen, deren Besuch reichlich lohnend und doch nicht mit außergewöhnlichen Anstrengungen verbunden ist.

I.

Die Resteigung der Dents d'Oche 1).

Im September des Jahres 1853 machte ich in befreundeter Gesellschaft einen kurzen Ausenthalt in Charnex. Dieses Dörschen besteht, wie die meisten etwas abgelegeneren
Ortschaften am (nördlichen) User des oberen Gensersee's, aus
einer Doppelreihe ziemlich schmuziger, steinerner Gebäude,
welche durch eine sehr schmale gepflasterte Straße von einander
getrennt sind. Es liegt ungefähr eine halbe Stunde oberhalb dem Seeuser zwischen Clarens und Montreux, 1927'2)
über dem Meer oder 774' über dem Spiegel des See's.
Der zahlreiche Fremdenbesuch hatte auch hier Neuerungen bewirft und ein sehr anständiges, reinlich und comfortabel eingerichtetes Wirthshaus lud selbst zu einem längeren Verweilen
ein. Wenn auch diese Ortschaft schon an der Höhengrenze

¹⁾ Die am savohischen Ufer des Genfersee's sich erhebenden Berggipfel der Dents d'Oche sind von den nächsten Anhöhen bei Bern, z. B. vom Gurten, Bantiger, von der Läutschen u. s. w. in südwestlicher Richtung sehr gut sichtbar und lassen sich an ihrer gleichförmigen Gestalt leicht erkennen.

²⁾ Alle Höhenangaben find in Pariferfuß.